

Inhalt

Vorwort	9
1. Übergangserfahrungen und Transformationen des Bildungshabitus in der weiteren Schulkarriere – eine Einleitung	11
2. Habitus und Transformation – Zur Bedeutung der Adoleszenz für die Entwicklung eines individuellen Habitus	17
2.1 Habitus, Bildung und Biografie – Verbindungslinien antagonistischer Theoriekonzepte?	17
2.2 Theoretische Skizze einer Transformation des (Bildungs-)Habitus	23
2.3 Individuation und Habitus – Sozialisationstheoretische Überlegungen zur Bedeutung der Jugend für die Habitusbildung	30
2.3.1 Ansatzpunkte für eine ontogenetische Theorie der Transformation von Habitusstrukturen in unterschiedlichen Varianten der Habitustheorie	30
2.3.2 Krisen der Ontogenese, die Adoleszenz und deren Bedeutung für die Entstehung und Veränderung von Habitusstrukturen	34
3. Zur Bedeutung der 7. Klasse in der Schulkarriere – Begriffs- bestimmungen, Rahmenbedingungen und Forschungsstand	51
3.1 Schullaufbahn, Schulkarriere und Schülerbiografie – Begriffsbestimmungen	52
3.2 Organisationsförmige und rechtliche Rahmenbedingungen der 7. Klasse in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen	55
3.3 Die Bedeutung der 7. Klasse in der Schulkarriere – Forschungsstand	58
3.4 Die Bedeutung der Peers für die Schulkarriere in der Frühadoleszenz	65

4. Methodische Grundlagen und empirische Anlage der Studie	73
4.1 Bildungshaltungen und Schullaufbahnen im qualitativen Längsschnitt	73
4.2 Eine praxeologische Forschungsperspektive	78
4.3 Der Bildungshabitus im Längsschnitt	80
4.4 Differenzen in der Umsetzung der dokumentarischen Methode	84
4.5 Formen der Typenbildung in unserer Längsschnittstudie zum Bildungshabitus	90
 5. Fallstudien zur Transformation des Bildungshabitus vom 4. bis zum 7. Schuljahr	 93
5.1 Der Bildungshabitus der Exzellenz und Distinktion	96
5.1.1 Wege zur Fortsetzung der Exzellenz und Distinktion in der Schulkarriere – Die Fallstudie Rainer	96
5.1.2 Vom irritierbaren Habitus der exklusiven Distinktion zum Virtuosen des schulisch-strategischen Spielkalküls – Die Fallstudie Sauron	109
5.1.3 Distanzierungsformen vom Schulischen im Bildungshabitus der Exzellenz und Distinktion – Eine Kontrastierung von Rainer und Sauron	123
5.2 Der Bildungshabitus des moderaten Strebens	126
5.2.1 Der „nachgezogene Sekundarstufenschock“ – Die Fallstudie Legolas	126
5.2.2 Eine Verschiebung der Balance – Die Fallstudie Isabell	141
5.2.3 Der Übergang in die 7. Klasse als „Scheideweg“ für die Balance von Schul- und Peerorientierungen – Eine Kontrastierung von Legolas und Isabell	148
5.3 Der Bildungshabitus zwischen schulischer Bildungskonformität und -fremdheit	151
5.3.1 Die Erosion der schulischen Anpassung – Die Fallstudie Fritz	151
5.3.2 Transformationsmöglichkeiten des Bildungshabitus in einer kontinuierlich spannungsreichen Schulkarriere – Die Fallstudie Ranja	166
5.3.3 Der Bildungshabitus der Spannung zwischen Bildungsfremdheit und -konformität in Bewegung – Eine Kontrastierung von Fritz und Ranja	172

5.4 Der Bildungshabitus der schulischen Bildungsfremdheit	174
5.4.1 Formen der verhinderten Transformation des Bildungshabitus zur Überwindung der Bildungsferne – Der Fall Peter	174
5.4.2 Eine durch Gemeinschaftsorientierung und schulische Fremdheit geprägte Schulkarriere – Die Fallstudie Michelle	186
5.4.3 Varianten der Anknüpfung an Schule auf der Grundlage des Habitus der Bildungsfremdheit zwischen leichter und verhinderter Annäherung – Eine Kontrastierung von Peter und Michelle	192
6. Kontrastierung und Typenbildung	197
6.1 Transformationen des Bildungshabitus von der 4. zur 7. Klasse – eine Typologie	197
6.1.1 Zur Intensität der Transformation des Bildungshabitus	198
6.1.2 Eine Typologie der Transformationen des Bildungshabitus	207
6.1.3 Zur Ausdifferenzierung der Bildungshabitus-Typologie bis zur 7. Klasse	213
6.2 Die Bedeutung der Übergangserfahrung für die Schülerbiografie bis zur 7. Klasse	216
6.2.1 Das Zusammenspiel zwischen Übergangserfahrung und der weiteren Schullaufbahn bis zur 7. Klasse	218
6.2.2 Sieben Strukturvarianten des Zusammenspiels von Übergangserfahrung und weiterer Schullaufbahn	232
6.3 Die Relevanz des 7. Schuljahres	239
6.3.1 Das 7. Schuljahr im Vergleich der Schulformen	240
6.3.2 Die Bedeutung der Peers in der Frühadoleszenz	253
6.3.3 Das 7. Schuljahr und ein Ausblick auf die weitere Schulkarriere	267
7. Schulpädagogische Herausforderungen im 7. Schuljahr – ein Ausblick	275
Literatur	289